

Inhaltsverzeichnis

Prolog		9
1	Vom Pathos – Geschichte und Bedeutung eines Machtwortes	17
1.1	Pathos als ekstatischer Zustand der Seele	20
1.2	Pathos als äußere Macht	24
1.3	Pathos als Wirkung	25
1.4	Bewertung des Pathos	27
1.5	Die „Appellsituation“	29
2	Leid und Leidenschaft – Urformen des Pathos in der frühen griechischen Dichtung	35
2.1	Pathoszenen in den homerischen Epen	37
2.1.1	Die Begegnung mit den Göttern	38
2.1.2	Funktionen der Pathoszene	41
2.2	Die Sprache der Affekte	45
2.2.1	Chaos der Gefühle	48
2.2.2	Verkehrte Welt	51
2.2.3	Selbstanrede	52
2.2.4	Rhythmus, Metrum, Melodie	54
2.3	Die Tragödie	56
2.4	Erhabenes und leidenschaftliches Pathos	60
2.4.1	Der erhabene Dichter-Priester: Pindar	62
2.4.2	Leidenschaftliche Subjektivität: Archilochos	64
3	Die Macht der Rede – Pathos im System der Rhetorik	67
3.1	Vom Schema der Überzeugungsmittel zur Dreistillehre	72
3.2	Die rhetorische Methodik des Pathos	80
3.2.1	Inventio	80
3.2.2	Dispositio	84
3.2.3	Elocutio	87
3.2.3.1	Affektfiguren	88
3.2.3.2	Blitz und Strom	93
3.2.4	Memoria und Actio	96
3.3	Rhetorische Kritik des Pathos	101
3.3.1	Techniken des ‘natürlichen Affekts’	101
3.3.2	Pathos und Aptum	105

4	Göttlicher und irdischer Wahnsinn – Pathos in der Hierarchie der Seelenvermögen	109
4.1	Die Hierarchie der Seelenvermögen	112
4.2	Typen des Pathos in der dreigeteilten Seele	114
4.2.1	Enthusiasmus: Pathos der Vernunft	114
4.2.2	Der Seelenkampf: Pathos der Überwindung des Pathos	119
4.2.3	Metriopatheia: Vermittlung von Pathos und Vernunft	126
4.2.4	Irrationalismus: Pathos über der Vernunft	130
5	Genus Grande – Zur Geschichte des Pathos in der europäischen Literatur	135
5.1	Der hohe Stil	137
5.1.1	Vom <i>genus grande</i> zum <i>volgare illustre</i>	137
5.1.2	Der hohe Stil in Deutschland	141
5.2	Hoher Stil und ‘hoher Gegenstand’	148
5.2.1	Der Rom-Mythos und das Pathos der Nation	150
5.3	Pathos und Christentum	160
	Pathos nach der Rhetorik – Eine Vorrede zu den Kapiteln 6-9	167
6	Erhabene Rührung – Pathos in der Ästhetik und Poetik des Erhabenen	169
6.1	Rhetorik und Ästhetik	169
6.2	Pathos und Erhabenes	172
6.2.1	Das unpathetische Erhabene: Kants <i>Kritik der Urteilskraft</i>	178
6.3	Das Pathetisch-Erhabene im Werk Friedrich Schillers	185
6.3.1	Das „Pathetische“ in den Schriften zur Ästhetik	185
6.3.2	Schillers dramatisches Pathos: <i>Maria Stuart</i>	192
6.3.2.1	Aufbau und Charaktere	193
6.3.2.2	Die Funktion der Pathoszenen	194
6.3.2.3	Schillers hoher Stil	200
7	Vom Unerhabenen – Umwertung des <i>genus grande</i> bei Kleist, Büchner und Nietzsche	205
7.1	Vernichtendes Gefühl: <i>Penthesilea</i>	206
7.1.1	Erhabenes und körperliches Pathos	211
7.1.2	Kleist und das <i>genus grande</i>	218
7.2	Die Tragödie der Erhabenheit – <i>Dantons Tod</i>	220
7.2.1	Der erhabene Stil als habitualisierte ‘Lüge’	222
7.2.2	Kritik der Phrase und neues Pathos	226
7.3	Dionysische Ekstase und Großer Stil – Friedrich Nietzsches Theorie und Kritik des modernen Pathos	231

7.3.1	Die ästhetischen Zustände	232
7.3.2	Der 'große Stil'	237
8	„Von der Hobelbank zu den Sternen“ – Karl Kraus: Der pathetische Satiriker als Widerpart der Moderne	245
8.1	Pathos und Moderne	245
8.1.1	Formen des modernen Pathos	247
8.1.2	Pathetische Wirkung und Autonomieforderung	254
8.2	Pathos und Komik – Die satirische Mobilisierung des <i>genus grande</i> im Werk Karl Kraus'	262
8.2.1	Die Entwicklung des satirischen Pathos	264
8.2.2	Glossierendes und polemisches Pathos	271
8.2.2.1	Pathos in den Glossen	272
8.2.2.2	Pathos in den großen Aufsätzen	276
8.2.3	Zur Poetik der pathetischen Satire	282
8.2.3.1	Zwischen Wirkungs- und Autonomiepoetik	283
8.2.3.2	Pathos und Witz	292
9	Pathos als Experiment – Peter Handkes <i>Über die Dörfer</i>	299
9.1	Das Verschwinden des Pathos	299
9.2	Das zurückeroberte Pathetische bei Peter Handke	301
9.2.1	<i>Die Geschichte des Bleistifts</i>	301
9.2.2	<i>Über die Dörfer</i>	304
9.2.2.1	Das Pathos des Unscheinbaren	305
9.2.2.2	Der tragische Scheinschluss	309
9.2.2.3	Die Rede der Nova	312
	Epilog	319
	Literaturverzeichnis	325